

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDE33 33030
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSAD333 33030



Lagrein „Riserva“ DOC Südtirol, rosso

Region: Trentino-Südtirol
Erzeuger: Nusserhof - Heinrich Mayr - Bozen
Alkoholgehalt: 13,0 % vol.
Rebsorte: Lagrein
Bestell-Nr.: ITS030516

„Einer der wirklich großen Weine Italiens“ – Antonio Galloni (VINOUS)

Die autochthone Rebsorte Lagrein – das „Rückgrat“ des Nusserhofs – liebt die Schwemmlandböden der Flüsse Eisack und Talfer bei Bozen. Einst ausschließlich über die Pergola erzogen, wachsen die Reben heute auch teils in Guyot-Erziehung (wie z. B. im Burgund üblich) und im Hochkordon. Die Familie Mayr hat nicht nur perfektes Ausgangsmaterial aus Weinberglagen, die seit Generationen von Chemie verschont geblieben sind, sondern auch enorme Geduld, wenn es um den Ausbau der Weine geht. Nach einmonatiger Mazeration reift der Wein im großen Holzfass über 30 Monate. Der Familie ist es ein wichtiges Anliegen, die eigentliche Güte der Rebsorte zu zeigen. Daher reift der Wein auch mehrere Jahre im Keller, denn erst wenn er sich vollständig harmonisch auf der Flasche zeigt, wird er für den Verkauf freigegeben. Aktueller Kandidat und Aushängeschild des Nusserhofs ist die „Riserva“ des Jahrgangs 2016.

Antonio Galloni, der einem Vorgänger bereits 95 Punkte gab, trifft eindrucksvolle Worte für die Riserva: „Finesse, Klasse und Understatement – nicht gerade die Qualitäten, die so typisch für den Lagrein sind – sind genau das, was in Mayrs Lagrein Riserva 2010 zur Geltung kommt. Der lange Ausbau im Fass zeichnet die Konturen weicher und bringt einen aromatisch ausdrucksstarken, seidigen Lagrein hervor, wie ich ihn sonst nicht kenne.“ und weiter „Er hat etwas sehr Menschliches, fast Fragiles an sich, das sich nur schwer in Worte fassen lässt.“

Das gilt auch für den so hoch gelobten 2016er-Jahrgang. Der tieffarbene Lagrein duftet nach Backpflaumen, Sauerkirschen und Oregano. Am Gaumen zeigt er sich dunkelfruchtig aber von feiner Tanninstruktur und Frische. Der Wein ist geschmeidig am Gaumen, ja burgundisch in seiner Balance und doch klar als Vertreter Italiens einzuordnen. Das macht ihn so groß, so eigenständig. Er zählt zu den großen Rotweinen Italiens, für die es keinen anderen Ersatz als das Original gibt. Bravo!



Kontrollstelle: ITO-BIO-013